IMT Nuremberg Archives

H – 3678

International Court of Justice

H3678 - 0002

00088

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : OCT 26 1946

I certify that Document Number 1752 PS was introduced into evidence as Exhibit Number GB 159 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3678 – 0003

# C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 1452-PS No. GB-159 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 4 August 1948

Geheim.

## Durchgeführte Vorbereitungen für den Internationalen Kongreß

Reichsleiter Alfred Rosenberg erhielt vom Führer den Auftrag, einen antijüdischen Kongress durchzuführen. Der Termin für diesen Kongress wurde nach Absprache und entsprechenden Vorbereitungen für den 11.7. festgelegt.

Folgende Vorbereitungen für den Kongress sind

1.) im Inland

2.) im Ausland

unternommen worden.

H3678 – 0004

Zu 1. Vorbereitungen im Inland

a) Die Finanzierung des Kongresses hat Reichsschatzmeister Schwarz übernommen. Ferner hat, nachdem der Führer sich für Krakau als Kongreß-Stadt entschieden hatte, Reichsminister Generalgouverneur Frank alle Unkosten übernommen, die innerhalb seines Generalgouvernements entstehen.

b) Tagungsort.

Alle Verhandlungen betreffs der Unterbringung, Verpflegung und Betreuung der Gäste, der Vortragsräume usw. sind einwandfrei mit den Dienststellen des Generalgouverneurs geklärt.

(Anstatt Krakau kann jederzeit ein luftsicherer Ort z.B. Zakopane gewählt werden)

c) Das Vortragsprogramm ist mit den zuständigen Dienststellen

1. Auswärtiges Amt,
2. Propagandaministerium
3. Reichssicherheitshauptamt

abgesprochen worden und hat allseitige Billigung gefunden.

B 038474

PS 1752 -2

H3678 - 0005



Der Reichsaussenminister sowie Reichsminister Dr. Goebbels haben zu dem Programm ihre Zustimmung gegeben.

d) Deutsche Redner und Vortragende sind angeschrieben worden, u.a. drei deutsche Reichsminister. Die Zusage dieser drei Herren erscheint gewährleistet. Es liegen bereits einzelne Vorträge vor.

Als letzte Vorbereitungen waren die des kulturellen Beiprogramms angelaufen. (Siehe Schreiben des Reichsleiters Rosenberg an Reichsleiter Bormann betr. Auftreten der Berliner Philharmoniker unter Furtwängler)

Es ist sogar die im Anschluss an den Kongress vorgesehene Bildung internationaler Arbeitsgemeinschaften zur Erforschung und Bekämpfung des Judentums eingeleitet worden, wissenschaftliche Präsidenten der Arbeitsgemeinschaften sind vorgesehen. An einzelne Persönlichkeiten wurde bereits herangetreten. U.a. liegt die Zusage von Geheimrat Professor Dr. Eugen Fischer für die Präsidentschaft der europäischen Arbeitsgemeinschaft für "Rassenbiologische Fragen des Judentums" vor.

e) Als Ehrenmitglieder sind angeschrieben:

Reichsaussenminister Joachim von Ribbentrop
Reichsinnenminister und ReichsführerSS Heinrich Himmler
Reichsminister Dr. Goebbels
Reichsminister Generalgouverneur Dr. Frank

Zu 2. Vorbereitungen im Ausland

Das Auswärtige Amt hat es übernommen, mit Ausnahme einiger weniger besetzter Gebiete Europas, die Fühlung mit der europäischen Prominenz über seine Missionen aufzunehmen.

B 038470

RB 1752 -3



H3678 – 0006

Die deutschen Missionen haben eine Reihe von dienstlichen Anweisungen erhalten, wonach sie

a) Vorschläge für Einladungen von Delegierten zu machen,

b) Redner zu benennen,

c) an Vertreter der Regierungen zwecks Teilnahme am Kongreß heranzutreten haben.

Im Verlauf der Ausführung dieser Anordnungen haben ihre Teilnahme bzw. Mitgliedschaft für den Kongreß-Ausschuß und für eine Mitgliedschaft des Ehrenausschußes zugesagt.

Italien: Minister für Volkskultur Mezzasoma (Ehrenausschuß)

Staatsminister e.D. Preziosi (Kongreßausschuß u. Kongreß-Redner

Frankreich: Unterrichtsminister Abel Bonnard (Ehrenausschuß)

Staatssekretär Paul Marion (Kongreßausschuß)

Ungarn: Innenminister von Jarosah (Ehrenausschuß und Kongressredner)

Holland: Leiter der NSB, Mussert

(Von Reichsminister Rosenberg anläßlich seines Aufenthaltes in Holland persönlich aufgefordert)

Arabien: Großmufti von Jerusalem (Ehrenausschuß u. Kongreßredner)

Irak: Ministerpräsident Gailani (Ehrenausschuß)

Norwegen: Hier ist im Augenblick ein Vertreter des Reichsleiters Rosenberg eingetroffen, um Ministerpräsident Quisling eine persönliche Einladung zum Kongress zu vermitteln.

Mit zahlreichen anderen Ländern ist gleichfalls die Fühlung aufgenommen. Es stehen hier z.T. noch die Zusagen der prominenten Vertreter aus. Dagegen liegen Zusagen von Delegierten vor aus Schweden, Rumänien, Slowakei, illegale Delegierte aus der Schweiz, Spanien, Portugal. Ferner hat die Dienststelle des Obergruppenführers Berger es übernommen, namhafte Führer der germanischen Freiwilligen SS zur Teilnahme

B 038477

H3678 - 0007



am Kongress aufzufordern. Es sind hier u.a. Engländer und Amerikaner vorgesehen, die auch sprechen sollen.

Das besetzte Ostgebiet ist über das Ostministerium einbezogen. Es liegen eine Reihe von Zusagen namhafter Persönlichkeiten dieser Gebiete vor. Vorträge ausländischer Redner sind bereits eingetroffen, u.a. von Staatsminister a.D. Preziosi.

3.) Begründung der Wichtigkeit des Kongresses zu diesem Zeitpunkt.

Die Auslandsmeldungen sowie die antideutsche Propaganda der Alliierten lässt einwandfrei erkennen, dass der ganze Krieg von der Gegenseite immer mehr zu einem Kreuzzug gegen uns entfacht wird, weil das deutsche Volk "das Volk der Juden" zu vernichten gedenkt.

Sowjetunion: Wir verweisen auf die philosemtische Molotoff-Veranstaltung in Moskau

USA.: Wir verweisen auf den in Permanenz tagenden Judenkongress. letzter neuer Anfang 6.5.1944

England: Wir verweisen auf die englische Nichtbeachtung des eigenen Weißbuches in der Frage Palästina.

Wir verweisen gleichzeitig auf die langsam wachsende antisemitische Stimmung in den Gegnerländern. Es erscheint notwendig, dass die durch die Feindpropaganda erzeugte Stimmung, der Nationalsozialismus befinde sich allgemein im Rückzug, durch diesen großen antijüdischen Kongress widerlegt wird.

Die Invasionsarmee kämpft nicht gegen ein barbarisches Deutschland der Judenvernichtung, sondern für das Weltjudentum!

Welche augenblickliche Propaganda deutscherseits stellt dies gebührend heraus?

Eine Aufgabe des Planes, bzw. ein Hinausschieben dieses internationalen Kongresses auf unbestimmte Zeit würde, nachdem halb Europa für diesen

B 038478

PS 1752 -5-



H3678 - 0008

Plan bereits gewonnen ist, die gegen uns geführte Propaganda unterstützen und stärken.

Es ist zu bedenken, dass keine deutsche Dienststelle, sondern ein internationales Gremium Träger dieses Kongresses ist und dazu einladet.

Die Vorbereitungen für den Kongress sind bisher unter grössten Tarnungsmöglichkeiten vonstatten gegangen. Eine Regelung, die allgemein getroffen wurde, spricht nur von einem internationalen historisch-wissenschaftlichen Kongress in einer Stadt im Osten des Reiches.

Berlin, den 15. Juni 1944

Hg/We.

gez. Hans Hagemeyer

Dienstleiter

B 038479

1752-PS

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

1752. P.S.

H-3678

G. B. EXHIBIT

159

Field Gen. 9, 1946

[illegible]

[illegible]

G. B. EXHIBIT

GB159

GB159

B 038473

5

H3678 - 0009

H3678-0010

5 pages